in Ehestreitigkeiten	3.814
bei Streitigkeiten über verlorene oder gefundene Gegenstände	762
in Schuldsachen	5.486
„ Wohnungsstreitigkeiten	6.252
Zahl der bei Dienstbotenstreitigkeiten gefällten schriftlichen Erkenntnisse	718
Anzahl der aufgenommenen schriftlichen executionsfähigen Vergleiche	183

XXIII. Abschnitt.

Die k. k. Sicherheitswache.

I. Stand, Zuwachs und Abgang.

Ende 1884 betrug der Stand:

vorgeschrieben:	effectiv:	
1	1	Central-Inspector (Ober-Polizeirath),
4	4	Ober-Inspectoren,
11	12	Bezirks-Inspectoren,
11	9	Revier-Inspectoren X. Rangsclasse,
11	11	„ „ XI. „
112	111	Inspectoren höherer Gebühr,
112	111	„ minderer „
1.219	1.216	Wachmänner höherer „
1.219	1.184	„ minderer „
Zusammen 2.700	2.659	Mann.

Am Schlusse des Jahres 1883 betrug der vorgeschriebene Stand:

28 Beamtenchargen, 200 Inspectoren und 2.120 Wachmänner.

Der Effectivstand der Wache war Ende 1883 27 Beamtenchargen und 2.299 Inspectoren und Wachmänner.

Der Zuwachs und Abgang stellten sich folgendermassen:

Jänner:	Zuwachs	24	Abgang	12
Februar:	„	11	„	17
März:	„	204	„	16
April:	„	155	„	30
Mai:	„	66	„	47
Juni:	„	35	„	39
Juli:	„	14	„	40
August:	„	26	„	19
September:	„	64	„	27
October:	„	35	„	23
November:	„	18	„	26
December:	„	2	„	24
Zusammen:	Zuwachs	654	Abgang	320

Die Art des Abganges geschah wie folgt:

Freiwillig ausgetreten	132
Ueber ämtliche Anregung ausgeschieden	43
Strafweise entlassen	50
Wegen physischer Untauglichkeit entlassen	4
Gestorben	35
Abgefertigt	11
Pensionirt	36
Zu Kanzlisten ernannt	9

In Folge der Standeserhöhung und Ergänzung der Wache fand im Jahre 1884 eine grössere Aufnahme statt, und zwar gestaltete sich die Neuaufnahme folgendermassen:

Zahl der Bewerber 2.828.

Davon wurden als geeignet erklärt 658, abgewiesen 1.984.

Ueber den Rest der Bewerber waren Ende des Jahres die Leumundserhebungen noch nicht erledigt.

II. Zusammensetzung der Wache.

1. Höhere Schulbildung haben nachgewiesen, und zwar:

Juridische Studien 19, medicinische Studien 2, philosophische Studien 1, technische Studien 3, theologische Studien 1. — Es hatten frequentirt: Die Akademie der bildenden Künste 3, die Ober-Realschule oder das Obergymnasium 36, die Unter-Realschule oder das Untergymnasium 321, das Pädagogium 7, die

Forstschule 4, die Handelsakademie oder die Handelsschule 51, die Ackerbauschule 5, die Thierarzneischule 2.

Im Militär hatten frequentirt: Die Militärakademie 2, die Militärschulcompagnien und sonstige Militärlehranstalten 84.

2. Nebenbeschäftigung hatten 270 Wachorgane.

3. Alter der Mannschaft nach dem Geburtsjahre.

1818	2	Mann	1841	108	Mann
1819	1	„	1842	123	„
1820	1	„	1843	105	„
1821	3	„	1844	127	„
1822	3	„	1845	113	„
1823	6	„	1846	129	„
1824	8	„	1847	109	„
1825	8	„	1848	68	„
1826	12	„	1849	108	„
1827	14	„	1850	74	„
1828	16	„	1851	60	„
1829	23	„	1852	63	„
1830	42	„	1853	54	„
1831	38	„	1854	46	„
1832	42	„	1855	55	„
1833	51	„	1856	68	„
1834	68	„	1857	71	„
1835	73	„	1858	81	„
1836	81	„	1859	93	„
1837	80	„	1860	98	„
1838	82	„	1861	31	„
1839	67	„	1862	10	„
1840	105	„	1863	2	„

4. Civilstand.

Verheiratet sind 1.770, ledig oder verwitwet 889. Die Gesammtzahl der in väterlicher Versorgung stehenden Kinder der Wachorgane beträgt 3.441; ausser väterlicher Versorgung stehen 259 Kinder. — Ehebewilligung erhielten 46 Wachorgane.

5. Nationalität und Muttersprache.

a) Nationalität nach dem Geburtslande.

363 aus dem Wiener Polizeirayon, 437 aus Niederösterreich, 133 aus Oberösterreich, 7 aus Salzburg, 114 aus Steiermark,

26 aus Kärnten, 22 aus Krain, 8 aus dem Küstenlande, 14 aus Tirol, 682 aus Böhmen, 552 aus Mähren, 132 aus Schlesien, 40 aus Galizien, 4 aus der Bukowina, 4 aus Dalmatien, 113 aus Ungarn sammt Nebenländern, 8 aus dem Auslande, jedoch gegenwärtig österreichische Staatsbürger.

b) Muttersprache.

Deutsch 2.276, böhmisch oder mährisch 293, polnisch 26, croatisch oder slovenisch 28, serbisch 2, ungarisch 30, italienisch 4.

6. Sprachkenntnisse.

Es sprechen: Englisch 3, französisch 17, italienisch 119, spanisch 3, böhmisch oder mährisch 809, polnisch 62, russisch 4, croatisch oder slovenisch 37, serbisch 15, ungarisch 108, rumänisch 21, griechisch 1, hebräisch 2.

7. Dienstalter in der Wache.

Es dienen in der Wache seit dem Jahre:

	Beamtenchargen,		Inspect.,		Wachmänner		Mann
1869	27	„	158	„	341	„	= 526 „
1870	2	„	35	„	184	„	= 221 „
1871	5	„	24	„	256	„	= 285 „
1872	1	„	—	„	260	„	= 261 „
1873	1	„	4	„	409	„	= 414 „
1874	1	„	—	„	29	„	= 30 „
1875	—	„	—	„	92	„	= 92 „
1876	—	„	—	„	77	„	= 77 „
1877	—	„	—	„	39	„	= 39 „
1878	—	„	—	„	11	„	= 11 „
1879	—	„	—	„	—	„	= — „
1880	—	„	—	„	—	„	= — „
1881	—	„	—	„	44	„	= 44 „
1882	—	„	—	„	66	„	= 66 „
1883	—	„	1	„	96	„	= 97 „
1884	—	„	—	„	496	„	= 496 „

8. Militärdienstzeit.

Dem Militärstande gehören und gehörten 2.343 Mann an. Davon stehen noch 605 in der Wehrpflicht, und zwar 123 als Landwehrmänner und 482 als Reservemänner. — Von diesen 605 Mann sind 363 Unterofficiere, 242 mindere Chargen und Soldaten.

Von sämmtlichen 2.343 Militärs dienten 1210 in der Infanterie- oder Jägertruppe, 499 in der Artillerie, 131 in der Cavallerie oder in der Traintruppe, 69 im Geniecorps, 34 im Pionniercorps, 35 in der Sanitätstruppe, 135 in der Gendarmerie, 135 in der Militärpolizeiwache oder in der Justizwache, 23 in der Marine, 72 bei anderen Truppenkörpern und militärischen Anstalten.

9. Decorationen.

Decorative Auszeichnungen oder Erinnerungsmedaillen besitzen:

a) Inländische.

2 den Franz Josef-Orden,
5 das goldene Verdienstkreuz mit der Krone,
2 das goldene Verdienstkreuz,
9 das silberne Verdienstkreuz mit der Krone,
5 das silberne Verdienstkreuz,
1 das Militär-Verdienstkreuz mit der Kriegsdecoration,
46 die silberne Tapferkeitsmedaille,
928 die Kriegs-, Schleswig-Holstein'sche oder die Tiroler Landesvertheidigungs-Medaille.

b) Ausländische.

1 das Commandeurkreuz,
7 ein Ritterkreuz,
13 eine Tapferkeits-Medaille,
49 eine Erinnerungsmedaille.

III. Vertheilung und Kasernen der Wache.

Der Effectivstand (Inspectoren und Wachmänner) der einzelnen Abtheilungen betrug Ende 1884:

1.	(Innere Stadt)	281 Mann	11.	(Prater)	112 Mann
2.	(Leopoldstadt)	233 „	12.	(Floridsdorf)	97 „
3.	(Landstrasse)	201 „	13.	(Meidling)	102 „
4.	(Wieden)	118 „	14.	(Sechshaus)	177 „
5.	(Margarethen)	99 „	15.	(Ottakring)	171 „
6.	(Mariahilf)	106 „	16.	(Währing)	98 „
7.	(Neubau)	95 „	17.	(Döbling)	108 „
8.	(Josefstadt)	58 „	18.	(Gefangenhaus)	85 „
9.	(Rossau)	147 „	19.	(Berittene)	65 „
10.	(Favoriten)	108 „	20.	(Reserve)	161 „

Am 31. December 1884 bestanden 27 Kasernen, 128 Wachstuben (getrennt von Kasernen), 6 Stallposten, 2 Stallungen für je 1 Pferd.

Von sämmtlichen Wachorganen wohnten Ende 1884: In Kasernen 853, in Privatwohnungen 1806. — In dem Bezirke jenes Commissariates, welchem sie zugetheilt sind, wohnten 1.722, davon im Rayon, in welchem sie Dienst versahen, 278.

IV. Central-Inspectorat, Ober-, Bezirks- und Revier-Inspectoren.

Im Jahre 1884 hatte das Central-Inspectorat ausser der Führung der Standeslisten und des Grundbuches der Mannschaft Geschäftsstücke zu bearbeiten, und zwar:

Protokollirte Agenden über allgemeine Wachegegenstände	5.859
Correspondenzen über Competenten für die Sicherheitswache und Gewölbewache	3.150
Tagesbefehle	78
Agenden der Gewölbewache	230
Agenden in Angelegenheiten der bestandenen Militär-Polizeiwache	23

Der Permanenzdienst im Central-Inspectorate wurde abwechslungsweise von 3 Ober-Inspectoren und 1 Bezirks-Inspector versehen.

Von den Bezirks- und Revier-Inspectoren standen Ende 1884 in Verwendung:

9 Bezirks-Inspectoren und 9 Revier-Inspectoren X. Rangsclasse als Abtheilungs-Commandanten,

1 Bezirks-Inspector als Commandant des Polizei-Gefangenhauses und der dortigen Sicherheitswach-Abtheilung,

1 Bezirks-Inspector als Oekonomie-Referenten-Stellvertreter,

1 Bezirks-Inspector im internen Commissariatsdienste.

Die Revier-Inspectoren XI. Rangsclasse werden als Stellvertreter der Abtheilungs-Commandanten und zu Controlszwecken verwendet.

Die Gestion der Abtheilungs-Commandanten weist die folgende Tabelle aus.

Abtheilung	Sicherheitswach-Gegenstände				D. Sicherhw. nicht berühr. Gegenst.			Zusammen
	Berichte, betreff. Sich.-Wachungsgegenst. und Sich.-Wach-Gegenst., welche in d. Gegenstandsprotokoll nicht eingetragen werden	Abtheilungsbefehle	Primäre Erhebung. über Sicherheitsw. Competenten	Correspondenz. m. d. Commissariaten und Dienstzettel	Commissariats-Journal-Gegenstände	v. Abth.-Commandanten geleistete Inspectionen	v. Abth.-Commandanten gehaltener Permanenzdienst bei den Commissariaten	
1	2274	10	85	335	5596	—	—	8300
2	3141	—	164	486	3141	69	—	7001
3	3116	72	56	1230	4644	15	—	9133
4	1134	263	22	1308	318	5	—	3050
5	1235	—	50	439	30	—	—	1754
6	1397	87	41	339	1673	60	—	3597
7	1320	92	69	592	174	—	—	2247
8	750	21	31	94	626	14	—	1536
9	1514	23	92	823	3929	—	—	6381
10	2651	39	40	374	2951	—	—	6055
11	1847	41	2	970	265	41	—	3166
12	792	7	28	83	1133	6	21	2070
13	1897	35	34	330	346	—	—	2642
14	784	94	67	553	11243	—	—	12741
15	1775	71	113	723	1736	—	—	4418
16	730	34	97	732	—	—	—	1593
17	1840	3	17	1003	675	4	12	3554
18	246	34	—	339	—	—	—	619
19	422	10	—	310	—	—	—	742
20	1592	32	—	435	—	—	—	2059
Zusammen	30457	968	1008	11498	38480	214	33	82658

V. Controle.

Die Controle bei Tag und Nacht wird geübt:

1. Eine General-Controle durch den Central-Inspector und durch die Ober-Inspectoren.

2. Eine Bezirks-Controle:

a) durch die betreffenden Abtheilungs-Commandanten,

b) durch die in grösseren Bezirken dem Abtheilungs-Commandanten zugetheilten Revier-Inspectoren,

c) durch speciell zu diesem Zwecke bestimmte Inspectoren höherer Gebühr, von welchen in den grösseren Bezirken je 2, in den kleineren Bezirken je 1 bei 24stündiger Abwechslung permanent im Dienste stehen.

Die Art der Controle ist unbeschränkt und es ist nur fixirt, wie oft in einem bestimmten Zeitraume die Wachstuben und Posten controlirt werden müssen.

VI. Schulen.

1. Vorbereitungsschule.

Im Interesse der raschen Durchführung der Vermehrung wurde durch mehrere Monate in drei Paralell-Schulen der erste Unterricht an die neu Eingetretenen, (vom September angefangen jedoch nur in einer Schule) ertheilt.

Im Jahre 1884 besuchten die Vorbereitungsschule 654 Mann, wovon bis Ende des Jahres 652 Mann als theoretisch ausgebildet dem Executivdienste zugetheilt wurden, während 2 Mann Ende des Jahres noch in der Schule verblieben.

2. Abtheilungsschulen.

Die Abtheilungsschulen bestanden wie im Jahre 1883.

3. Schwimmunterricht.

Der Schwimmunterricht wurde von einem Lehrer der k. k. Militärschwimmschule daselbst an 40 Wachorgane ertheilt, wovon 14 als Freischwimmer herangebildet wurden.

4. Schifffahrer-Unterricht.

Im Sommer 1884 wurden 161 Mann im Schifffahren mit kleinen Schiffen abgerichtet, von welchen bei der zum Schlusse abgehaltenen Prüfung 51 als „sehr gute", 61 als „gute", 32 als „ziemlich gute" und 17 als „schwache" Schifffahrer classificirt worden sind.

Die Leitung hatte ein Ober-Inspector.

Die Abrichtung besorgten 3 Mann aus der Wache.

Von den in den früheren Jahren ausgebildeten Schifffahrern wurden 216 Mann überprüft und davon 116 als „sehr gute", 86 als „gute", 10 als „ziemlich gute" und 4 als „schwache" Schifffahrer classificirt.

5. Inspectoren-Prüfungen.

An 12 Prüfungstagen wurden 101 Candidaten geprüft, von denen 8 mit „vorzüglich", 46 mit „geeignet" und 47 als „nicht geeignet" classificirt wurden.

VII. Das Unterstützungs-Institut.

	In baarem Gelde fl.	In Werthpapieren im Nominalwerthe v. fl.
Der Vermögensstand dieses Institutes betrug Ende 1883	83.872	116.740
Hiezu Einnahmen 1884		
1. Einzahlungen der Mitglieder	25.354	
2. Spenden	16.592	100
3. Ankauf von Werthpapieren		50.000
4. Rückersätze des Aerars an Spitals- und Medicamentenkosten für im Dienste Verletzte, dann Interessen und Ansonsten	18.556	
Zusammen . .	144.374	166.840
Die Ausgaben beliefen sich inclusive des zum Ankaufe von Werthpapieren verwendeten Betrages per 41.043 fl. auf . .	69.842	15.000
Somit verbleibt mit Ende 1884 ein Vermögen von	74.532	151.840

Die Behandlung kranker Mitglieder sowie deren Familienangehörigen besorgen 41 Aerzte, wovon 24 vom Institute honorirt werden.

VIII. Haltung der Wache und Disciplinar-Commissionen.

Entlassen wurden:

Im Jahre	1871 .	114	Mann,	Im Jahre	1878 .	14	Mann
„ „	1872 .	143	„	„ „	1879 .	14	„
„ „	1873 .	249	„	„ „	1880 .	13	„
„ „	1874 .	129	„	„ „	1881 .	25	„
„ „	1875 .	49	„	„ „	1882 .	29	„
„ „	1876 .	37	„	„ „	1883 .	24	„
„ „	1877 .	31	„	„ „	1884 .	50	„

Im Jahre 1884 waren unter den Entlassenen:

5 verheiratete Wachmänner mit dem Jahreseinkommen von je 625 fl.,

1 verheirateter Wachmann und

13 ledige Wachmänner mit dem Jahreseinkommen von je 450 fl.,

6 verheiratete und

25 ledige oder verwitwete provisorische Wachmänner.

Andere Strafen kamen vor:	1879	1880	1881	1882	1883	1884
Degradirung oder Abnahme der Inspectorenauszeichnung	—	—	1	10	6	7
Verweise	167	177	189	238	252	296
Rügen	131	112	105	283	236	323

Wachorgane

	in Folge vorgekommener Beschwerden dem Gerichte angezeigt	verurtheilt	schuldlos erkannt oder die Untersuchung eingestellt
1879	70	9	42
1880	41	2	30
1881	33	8	21
1882	29	3	25
1883	17	2	15
1884	26	4	21[1])

Dr. L. Fl. Meissner hat auch im abgelaufenen Jahre als Vertheidiger und Rechtsanwalt seine Dienste den Wachemitgliedern unentgeltlich gewidmet.

Solcher Weise fungirte Dr. Meissner in 13 Fällen als Vertheidiger und in 85 Fällen als Rechtsconsulent.

Ausschreitungen des Publicums gegen die Wache kamen vor:

	Oeffentliche Gewaltthätigkeit (§ 81 St. G.)	Wachebeleidigung (§ 312 St. G.)
1879	145	862
1880	187	894
1881	151	806
1882	188	742
1883	187	833
1884	213	812

[1]) Eine Untersuchung noch im Zuge.

Fälle des Waffengebrauches kamen vor:

	Zahl der Fälle, in welchen die Waffe gezogen wurde:	Zahl der Fälle, in welchen von der Waffe auch Gebrauch gemacht wurde	Zugefügte Verletzungen: tödtliche	schwere	leichte
1879	26	17	—	—	12
1880	24	14	—	—	11
1881	26	14	—	1	10
1882	37	30	—	1	17
1883	43	37	—	4	22
1884	49	35	1	—	21

Bei Arretirungen, Excessen und grösseren Ruhestörungen wurden Wachorgane verwundet:

1879 30, 1880 37, 1881 24, 1882 45, 1883 64, 1884 47.

Von letzteren: 1 tödtlich, 5 schwer, 41 leicht.

Remunerirt wurden im abgelaufenen Jahre 1406 Wachorgane, belobt wurden 365.

Disciplinar-Commission.[1])

Derselben wurden im abgelaufenen Jahre 46 Straffälle vom Central-Inspector zugewiesen.

Davon gelangten 2 Fälle in Folge Bewilligung des Austrittes, 1 Fall in Folge mittlerweile eingetretener Pensionirung und 1 Fall aus Anlass des Ablebens des betreffenden Wachorganes nicht zur commissionellen Verhandlung.

Von den übrigen erledigte die Commission 41 Fälle, und zwar:

27 Fälle mit Beschluss auf Entlassung,
5 „ „ „ „ Degradirung oder Verlust der Inspectoren-Auszeichnung,
5 „ „ „ „ Verweis im Tagesbefehle unter Androhung der Entlassung,
4 Fälle mit Verweis durch den Bezirksleiter.

In allen Fällen wurde der Beschluss der Disciplinar-Commission vom Polizei-Präsidenten bestätiget.

Begnadigungen der Entlassenen erfolgten in
5 Fällen durch das Polizei-Präsidium, in
1 Falle durch die Statthalterei.

---

[1]) Verhandelt laut Statut nur über definitiv angestellte Wachemitglieder, während die Entlassung der provisorisch Angestellten der Polizeipräsident unmittelbar verfügt.

In 1 Falle wurde vom Polizei-Präsidium und in 1 Falle durch die Statthalterei die Entlassung in Degradirung umgewandelt.

IX. Berittene Abtheilung und Pferdestand.

Als Commandant der berittenen Abtheilung fungirt ein Ober-Inspector.

Der Stand der berittenen Abtheilung betrug Ende 1884:

1 Revier-Inspector XI. Rangsklasse,
1 Inspector höherer Gebühr (Kurschmied, unberitten),
1 Inspector minderer Gebühr,
45 Wachmänner höherer Gebühr,
18 Wachmänner minderer Gebühr,

Zusammen 66 Mann.

Der Pferdestand war mit 72, darunter 7 Beamtenpferde, systemisirt.

Effectiv waren zu Ende des Jahres 1884 72 Pferde vorhanden.

Die Inspectoren und Wachmänner waren vertheilt:

Stallposten	Wieden	24	Mann
„	Landstrasse	4	„
„	Prater	13	„
„	Fünfhaus	9	„
„	Ottakring	6	„
„	Floridsdorf	9	„ [1])

Durch die Mannschaft der berittenen Abtheilung wurden beanständet:

a) wegen Verbrechen, Vergehen und Uebertretungen des Strafgesetzes 1.123 Personen,

b) wegen polizeilicher, politischer oder gefällsämtlicher Uebertretungen 2.994 Personen.

Amtshandlungen und Anzeigen der Mannschaft dieser Abtheilung über Vorfälle, welche nicht aus strafbaren Handlungen resultirten (z. B. Unglücksfälle etc.), kamen 328 vor.

Remunerirt wurden 74, belobt 12 Mann.

---

[1]) Die ungünstigen Sicherheitszustände im Bezirke Floridsdorf erforderten die provisorische Erhöhung des Mannschaftsstandes dieses Postens.

Gratificationen für Remontendressur und Redressur erhielten 12 Mann und Reitprämien in Gold für gute Conservirung des Pferdes 8 Mann.

Bestraft wurden 5 Mann mit Verweis.

In Folge Sturzes mit dem oder vom Pferde wurden 4 Mann verletzt.

Die Behandlung der erkrankten Pferde, sowie auch den Hufbeschlag besorgte ein in der Charge eines Inspectors höherer Gebühr stehender diplomirter Curschmied.

Nur in Fällen bedeutenderer Art wurde das Pferd dem k. k. Thierarznei-Institute übergeben.

Oekonomie-Referat.

Die Zahl der Geschäftsstücke des Oekonomie-Referates und der Rechnungskanzlei betrug im Jahre 1884 8.660.

Hauptrechnungen wurden verfasst 42 Rechnungen und Conti geprüft 7.169.

Erforderniss-Eingaben über von den Wachorganen angesprochene Monturstücke wurden in Verhandlung gezogen 9.084.

Die Geldjournale weisen in 3.792 Journalsposten aus:

eine Einnahme per	fl. 427.385·84
eine Ausgabe per	„ 419.791·66

Das Montursmagazin.

Empfang:

56.685 Montursstücke im Werthe von . . .	fl. 122.486·20

Ausgabe:

46.275 Montursstücke im Werthe von . . .	fl. 99.508·23

Sanitätsbericht.

Die Gesundheits-Verhältnisse im k. k. Sicherheitswache-Corps zeigten im Allgemeinen keinen wesentlichen Unterschied von jenen der früheren Jahre, nur machte sich im Jahre 1884 eine auffallend grosse Zahl von Gehirn- und Rückenmarks-Erkrankungen bei den Sicherheitswachen bemerkbar.

Im abgelaufenen Jahre kamen in der Sicherheitswache bei einem Durchschnittsstande von 2.561 Mann 3.653 Krankheitsfälle zur ärztlichen Behandlung.

Es entfallen somit im Durchschnitte auf Einen Mann 1·4 Procent der vorgekommenen Krankheitsfälle.

Von diesen Krankheitsfällen hatten:

2.642	eine	Dauer	von	1	bis	zu	8	Tagen
369	„	„	„	8	„	„	14	„
150	„	„	„	14	„	„	20	„
159	„	„	„	20	„	„	30	„

Bei 333 Fällen wurde eine Krankheitsdauer von 1 bis über 6 Monate nachgewiesen.

Die Gesammtdauer sämmtlicher Krankheitsfälle betrug 44.979 Tage.

349 Mann mit 9.722 Krankheitstagen wurden theils im k. k. Garnisonsspitale zu Wien, theils in jenem zu Baden und im Civilspitale zu Carlsbad ärztlich behandelt.

3.304 Mann mit 35.257 Krankheitstagen wurden auf Kosten des Kranken-Institutes in ihren eigenen Wohnungen von den Institutsärzten der k. k. Sicherheitswache behandelt.

Die Dauer der angemeldeten Krankheitsfälle betrug durchschnittlich 12·3 Tage.

Gestorben sind im Jahre 1884 35 Mann, davon 21 an Lungentuberculose und 3 durch Selbstmord.

Wegen bleibender Dienstuntauglichkeit wurden 47 Mann pensionirt und abgefertigt, und zwar:

18 Mann wegen durch Gehirn- und Rückenmarks-Erkrankungen bedingter bleibender Dienstunfähigkeit, 10 Mann wegen vorgeschrittener Lungentuberculose und die Uebrigen wegen Gicht, Altersgebrechlichkeit, hochgradiger Sehstörungen etc.

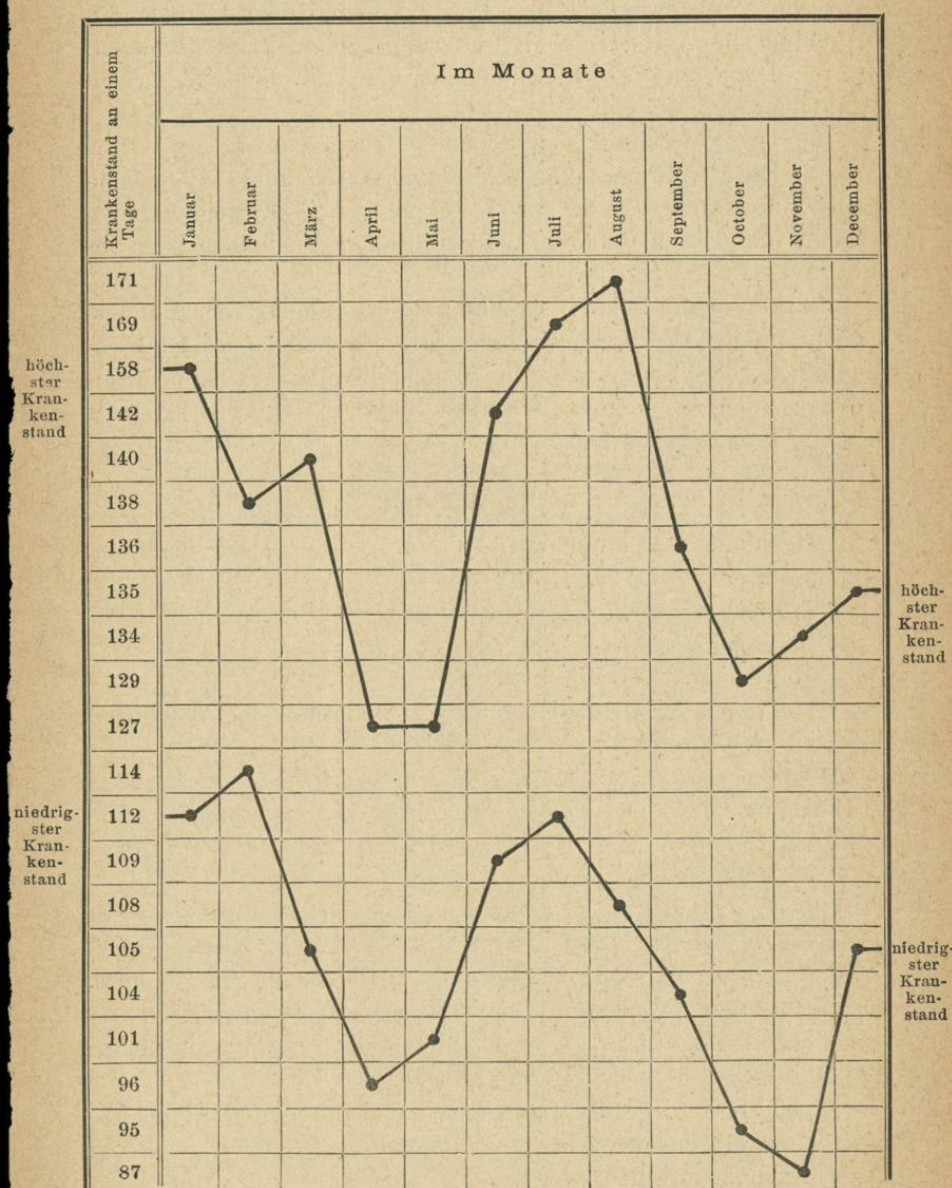
Im Jahre 1884 waren durchschnittlich 124 Mann täglich durch Krankheit dienstunfähig. Dieses ergibt auf den Wachestand von 2.561 Mann 4·84 Procent.

Die Sterblichkeit, gleichfalls auf den Durchschnittsstand der Wache berechnet, betrug 1·37 Procent.

Von den Krankheitsfällen, welche eine kürzere Krankheitsdauer zeigten, waren die meisten wie in früheren Jahren durch leichte katarrhalische Entzündungen der Rachen- und Athmungsorgane, durch Magen- und Darmkatarrhe, Muskelrheumatismen, durch fieberlose Hautausschläge etc. bedingt, während die länger

andauernden Krankheitsfälle durch schwere Lungen- und Rippenfellentzündungen, durch Entzündungen des Gehirnes und Rückenmarkes, Gelenksrheumatismen, Herz- und Lebererkrankungen veranlasst wurden. Als Ursache der so häufig bei der k. k. Sicherheitswache vorkommenden Gehirn- und Rückenmarks-Erkrankungen, welche theils zu Geistesstörungen, theils zu Paralysen führten, müssen ausser der zweifellos sehr anstrengenden und frühzeitig aufreibenden Dienstleistung noch die misslichen Lebensverhältnisse vieler Wachorgane, die dadurch bedingte unzweckmässige Lebensweise, Kummer, Sorge, Noth, schlechte Nahrung und schlechte, somit auch gesundheitsschädliche Getränke angesehen werden.

I. Tabelle über die Zahl der Erkrankten bei den einzelnen Abtheilungen mit Rücksicht auf die Krankheitsdauer im Jahre 1884.

Nr. der Abtheilung	Benennung	Zahl der Erkrankten	Von nebenstehender Anzahl Erkrankter standen in ärztlicher Behandlung							
			von 1 bis zu 8 Tagen	über 8 bis zu 14 Tagen	über 14 bis zu 20 Tagen	über 20 bis zu 30 Tagen	über 1 Monate	über 2 Monate	über 3 Monate	über 6 Monate
1	Innere Stadt . .	605	462	58	18	14	20	8	14	11
2	Leopoldstadt . .	326	250	26	13	12	14	5	6	—
3	Landstrasse . .	433	324	33	20	19	24	6	5	2
4	Wieden	122	84	15	4	7	5	3	1	3
5	Margarethen . .	120	76	17	5	9	5	3	2	3
6	Mariahilf	166	120	15	5	11	5	2	5	3
7	Neubau	77	50	12	3	3	6	1	2	—
8	Josefstadt	70	48	9	2	5	2	4	—	—
9	Rossau	246	195	13	11	12	8	4	3	—
10	Favoriten	145	109	14	8	3	7	1	3	—
11	Prater	168	134	11	2	9	9	2	1	—
12	Floridsdorf . . .	93	76	10	1	2	2	2	—	—
13	Meidling	86	60	6	6	3	4	2	3	2
14	Sechshaus . . .	213	160	20	6	7	13	1	2	4
15	Ottakring	342	223	53	16	18	18	7	5	2
16	Währing	86	67	5	3	4	4	—	3	—
17	Döbling	123	88	15	6	7	7	—	—	—
18	Gefangenhaus .	79	47	10	6	5	9	1	—	1
19	Berittene	59	32	12	6	2	4	—	3	—
20	Reserve	94	37	15	9	7	19	1	4	2
	Summa . .	3.653	2.642	369	150	159	185	53	62	33

II. Graphische Darstellung des höchsten und niedrigsten Krankenstandes an einem Tage in den einzelnen Monaten des Jahres.